

Antwort

Die Kampfkraft der Partei weiter zu stärken ist das Hauptziel der Parteiwahlen. In diesem Auftrag fließen alle Seiten der Parteiarbeit zusammen. Kampfkraft im Leninschen Sinne erwächst

- aus der politischen Reife der Parteiorganisation, ihrer Aktivität und ihrer Leitung,
- aus der Qualität des innerparteilichen Lebens,
- aus der weiteren Verbesserung der sozialen Zusammensetzung der Partei und der richtigen Auswahl der Kader,
- aus der bewußten und disziplinierten Aktivität aller Genossen und
- aus ihrem Einfluß in den Arbeitskollektiven und Massenorganisationen.

Ich meine, daß die Rechenschaftslegungen und Neuwahlen ein guter Anlaß sind, in jedem Parteikollektiv das Erreichte sorgfältig zu prüfen, nichts zu beschönigen und konkret festzulegen, was weiter getan werden muß.

Die politische Reife eines Parteikollektivs drückt sich vor allem aus im tiefen Eindringen und Verarbeiten der Beschlüsse des VIII. Parteitages, in der realistischen Einschätzung des Standes ihrer Durchführung, in der Fähigkeit, stets von den Grundfragen unserer Politik auszugehen und hohe, aber reale Aufgaben zu stellen.

Die erste dieser Aufgaben besteht in der ideologischen Stählung der Kommunisten, die zweite - die sich darauf stützt - ist auf die Entfaltung der ideologischen Arbeit gerichtet, die alle erreicht und jeden anspricht.

Die Verwirklichung der Leninschen Normen des Parteilebens ist bestimmend für ein gesundes politisches und schöpferisches Klima in allen Parteikollektiven und die Qualität des innerparteilichen Lebens. Hier fließt sozusagen der Energiequell für jeden Genossen, aus dem er Zuversicht und Wissen, Zusammengehörigkeitsgefühl und Verantwortungsfreude, Aktivität und Kampfgeist schöpft.

Die Atmosphäre ist dann gut, wenn sich der Genosse in seinem